

Einleitung

Der vorliegende Band versteht sich als Einführung in die Jugendliteratur und richtet sich an Studierende und Lehrkräfte des Faches Deutsch bzw. der Deutschdidaktik in Schule und Universität. Er bietet eine gleichermaßen theoriegeleitete wie didaktisch aufbereitete Auseinandersetzung mit Jugendliteratur. Dabei wird ein doppeltes Ziel verfolgt: Zum einen gilt es, die Bedeutung von Jugendliteratur für die literarische Sozialisation hervorzuheben. Jugendliteratur besitzt das Potential, jungen Menschen die Welt der Literatur zu erschließen und eröffnet ihnen damit die Chance, an dieser dauerhaft teilzuhaben. In diesem Sinne wird Jugendliteratur als ein Teilbereich der literarischen Öffentlichkeit betrachtet, in die Jugendliche durch Literatur und Medien eingeführt werden. Zum anderen gilt es, die Relevanz der Jugendliteratur für die Leseförderung in den Blick zu nehmen und zu verdeutlichen, welche Aspekte literarischen Lernens mit Jugendliteratur im schulischen Kontext, insbesondere im Unterricht der Sekundarstufe I, realisiert werden können. Vor diesem Hintergrund wird ein zeitgemäßer Literaturunterricht vorgestellt, der schüleraktivierend und methodisch variationsreich ist.

Der Band gliedert sich in einen ersten theoretischen und einen zweiten, an konkreten Werken der Jugendliteratur orientierten Teil, der Textanalysen mit unterrichtspraktischen Vorschlägen verbindet. Im ersten Teil geht es darum, den aktuellen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschungsstand zum Thema Jugendliteratur darzulegen und damit die Grundlagen für die Auseinandersetzung mit den jugendliterarischen Texten zu schaffen. Das erste Kapitel beleuchtet den Begriff Jugendliteratur in seinen unterschiedlichen Facetten und diskutiert sein Verhältnis zur Kinderliteratur auf der einen und zur Belletristik für Erwachsene auf der anderen Seite. Unterschiedliche Klassifikationssysteme von Jugendliteratur (nach historischer Entwicklung, Genres, Modellen jugendliterarischen Erzählens etc.) werden vorgestellt und die in diesem Band gewählte Entscheidung für eine Aufteilung nach Genres begründet, die für den zweiten Teil des Bandes leitend ist. Das zweite Kapitel bietet einen Überblick über die Entstehung von Jugendliteratur und über wichtige Stationen ihrer Entwicklung bis zur Gegenwart. Das dritte Kapitel widmet sich der Bedeutung von Jugendliteratur im Deutschunterricht. Dabei wird zunächst nach der Rolle der Jugendliteratur für den Sozialisationsprozess gefragt und die Faktoren Familie, peer group und Schule in den Blick genommen. Anschließend werden der Stellenwert der Jugendliteratur für die Leseförderung und für das literarische Lernen im Deutschunterricht genauer betrachtet und dabei sowohl die Bildungsstandards einbezogen als auch unterschiedliche methodische Verfahren im Umgang mit Jugendliteratur vorgestellt und das Verhältnis von klassischer und aktueller Jugendliteratur reflektiert. Unter Einbeziehung aktueller Studien zum Mediengebrauch von Kindern und Jugendlichen wird die Stellung der Ju-

gendliteratur innerhalb des Medienverbundes untersucht, um daraus Konsequenzen für die Unterrichtspraxis im Sinne eines medienintegrativen bzw. medienreflexiven Deutschunterrichts zu ziehen. Schließlich werden die Chancen und Grenzen eines geschlechterdifferenzierenden Literaturunterrichts ausgelotet und nach interkulturellen und komparatistischen Perspektiven in der Jugendliteratur gefragt.

Der zweite Teil des Bandes ist nach jugendliterarischen Genres gegliedert und besteht aus elf vergleichbar umfangreichen Kapiteln. Einleitend wird das Genre knapp vorgestellt und historisch situiert. Im Mittelpunkt jedes Kapitels steht ein für das Genre charakteristisches Werk, das unter leitenden didaktischen Aspekten analysiert wird. Die Textauswahl orientiert sich an Kriterien der Exemplarität im Hinblick auf das Genre, auf verschiedene Themen und Autoren, auf Innovation etc. Berücksichtigt werden überwiegend zeitgenössische, didaktisch bislang weniger erschlossene Texte, die für die Sekundarstufe I geeignet sind. Dabei werden an geeigneten Stellen auch Verbindungslinien zu bereits kanonisierten Texten gezogen, um auf diese Weise Kontinuitäten und Entwicklungen innerhalb der Jugendliteratur zu verdeutlichen. Im Anschluss an die Analyse folgt eine Ideensammlung für die didaktische Umsetzung, die unterrichtspraktisch orientiert ist und unterschiedliche methodische Verfahren des Umgangs mit diesen Texten im Unterricht aufzeigt. Dabei werden zeitgemäße Formen der schulischen Lernkultur wie Lernzirkel, Lesejournal, kooperatives Lernen, moderne Präsentationsformen, Geschlechterdifferenzierung etc. berücksichtigt. Eine Vielzahl der vorgestellten Ideen sind als Arbeitsblätter gestaltet und stehen als **Downloadmaterial** () zur Verfügung. Sie können als Kopiervorlagen direkt im Unterricht eingesetzt werden.

Ziel des Bandes ist es, didaktisch reflektierte Handlungsmöglichkeiten für die Beschäftigung mit Jugendliteratur zu erschließen und dabei im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts sowohl Medien als auch andere Lernbereiche, insbesondere das Schreiben und Sprechen, einzubeziehen.